

# Diakonie Regensburg



## ARGULA-VON-GRUMBACH-HAUS

Senioren- und Pflegeheim  
des Diakonischen Werkes Regensburg eV.  
Am Marktplatz 8  
93152 Nittendorf

Tel. 09404-9506-0  
Fax 09404-9506-520  
Mail [argula-von-grumbach-haus@dw-regensburg.de](mailto:argula-von-grumbach-haus@dw-regensburg.de)  
[www.diakonie-regensburg.de](http://www.diakonie-regensburg.de)



## **Vorvertragliche Information**

***Wir freuen uns über Ihr Interesse an Unserem Haus. Mit diesen Kurzinformationen stellen wir Ihnen unsere Einrichtung mit unseren Angeboten vor.***

### **Der Träger des Argula-von-Grumbach-Haus ist die Diakonie Regensburg**

Dem Menschen zugewandt lautet ein Grundsatz der Diakonie Regensburg. Die Aufgabenstellungen und Ziele unserer Arbeit leiten sich vom christlichen Menschenbild ab und sind begründet in dem christlichen Verständnis von der Würde eines jeden Menschen. Die Menschenwürde alter und pflegebedürftiger Menschen ernst zu nehmen und Hilfe zu leisten, ist unser Anspruch in der Pflege und Betreuung unserer Bewohner.



Das Argula-von-Grumbach-Haus wurde am 1. September 1994 in Betrieb genommen. Es bietet Platz für 90 Bewohner mit 54 Einzelzimmern und 18 Doppelzimmern. Das Haus liegt im Nittendorfer Gemeindebereich „Am Bernstein“ inmitten bester Wohn- und Geschäftslage. Ein umfassendes Arzt- und Facharztangebot ist direkt vor Ort. Trotz zentraler Lage verfügt das Haus über einen eigenen Park, der nahtlos in eine öffentliche Grünanlage mit angrenzendem Wald übergeht.

Ein Schwerpunkt der Konzeption des Hauses ist die Wohnpflege. Wohn- und Pflegebereich sind nicht getrennt. Ein einmal bezogenes Zimmer wird auch bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit oder Veränderung der Pflegebedürftigkeit beibehalten. Die 90 Plätze verteilen sich auf drei Wohnbereiche, mit jeweils 30 Betten auf drei Etagen. Jeder Wohnbereich bildet eine in sich geschlossene Einheit, mit entsprechenden Aufenthaltsräumen, Wohnbereichsküchen und -Bädern sowie den notwendigen Funktionsräumen.

Das Argula-von-Grumbach-Haus versteht sich als ein „offenes Haus“. Das bedeutet für uns zum einen, eine Integration des Hauses in sein äußeres Umfeld. Deshalb wenden wir uns mit dem Veranstaltungsangebot nicht nur an die Bewohner, sondern auch an die Öffentlichkeit. Zum anderen gibt es keine grundsätzlichen Öffnungszeiten, d.h. jeder Bewohner kann und soll unter Wahrung der Mittags- und Nachtruhe, jederzeit Besuch empfangen können.

### **Die Räumliche Ausstattung des Argula-von-Grumbach-Haus**

#### **Zimmer**

Die Zimmer für die Bewohner des Hauses befinden sich im 1. bis 3. Obergeschoss (jeweils 18 EZ und 6 DZ). Jedes Zimmer verfügt über einen Telefon und Radio/TV-Anschluss sowie über eine Notrufanlage. Ein zusätzliches Appartement steht im Erdgeschoss als Verfügungszimmer bereit.

## **Einzelzimmer**

Jedes Einzelzimmer ist standardmäßig mit einem Pflegebett, einem Pflegenachtkästchen sowie einem seniorengerechten Nassbereich mit WC, Dusche und Waschbecken ausgestattet. Die übrigen Möbel sollten von den Bewohnern selbst mitgebracht werden. Im Bedarfsfall stehen auch Möbel, wie Schrank, Tisch, Stühle seitens der Einrichtung zur Verfügung. Außerdem verfügt jedes Zimmer über einen eigenen Balkon.

## **Doppelzimmer**

Jedes Doppelzimmer ist standardmäßig mit zwei Pflegebetten, zwei Pflegenachtkästchen, einem Tisch mit zwei Stühlen, einem Sideboard und einem Schrank sowie einem seniorengerechten Nassbereich mit WC, Dusche und Waschbecken ausgestattet. Außerdem verfügt jedes Zimmer über einen eigenen Balkon.



## **Gemeinschaftsräume, Verkehrsflächen usw.**

### **Raumprogramm der Wohnbereiche**

Die räumliche Ausstattung der drei Wohnbereiche ist identisch. Jeder Wohnbereich ist ausgestattet mit:  
großer Aufenthaltsraum (ca. 43 m<sup>2</sup>), kleiner Aufenthaltsraum (ca. 26 m<sup>2</sup>), Teeküche, Pflegebad (ca. 20 m<sup>2</sup>), Wohnbereichszimmer mit Besprechungsraum, zwei Gäste-WC, sowie diversen Wirtschaftsräumen

### **Zentrales Raumprogramm**

Das allen Bewohnern zur Verfügung stehende zentrale Raumprogramm umfasst:

#### **im Erdgeschoss**

Foyer (ca. 66 m<sup>2</sup>), Speisesaal (ca. 87 m<sup>2</sup>), Kapelle mit Aussegnungsraum und Sakristei (ca. 73 m<sup>2</sup>), Cafeteria mit Wintergarten (ca. 42 m<sup>2</sup>), Friseur (ca. 22 m<sup>2</sup>)

#### **im Keller**

Wäscherei, diverse Wirtschaftsräume.

## **Die Ernährung und Speisenangebote des Argula-von-Grumbach-Haus**

Im Leben eines jeden Menschen besitzt das „Essen“ einen hohen Stellenwert. Es ist nicht nur reine Nahrungsaufnahme, sondern bietet die Möglichkeit zum Gespräch und vermittelt sowohl Geborgenheit als auch Wertschätzung. Um sich bei den Mahlzeiten auch wohlfühlen zu können, muss jedoch die Atmosphäre stimmen. Die Speisen sind appetitlich angerichtet, der Tisch ist mit einer Tischdecke und Tischschmuck versehen und der Raum muss Behaglichkeit ausstrahlen. Dies ist nicht anders für die Bewohnerinnen und Bewohner eines Alten- und Pflegeheimes.

Es können auch Diätformen je nach Bedarf und Absprache angeboten werden. Bei Kauproblemen oder Schluckstörungen wird auch geschnittene oder passierte bzw. pürierte Kost gereicht.

Grundsätzlich werden Frühstück, Mittag- und Abendessen angeboten, darüber hinaus regelmäßig Zwischenmahlzeiten z. B. für Diabetiker sowie jeden Nachmittag Kaffee für alle Bewohner.

Frühstück und Abendessen finden grundsätzlich in den Aufenthaltsräumen der Wohnbereiche oder auf den Zimmern statt. Das Mittagessen wird auch zusätzlich im Speisesaal im Erdgeschoss angeboten.

Die Essenszeiten sind einem „normalen“ Tagesablauf angepasst, es können jedoch von den Bewohnern alle Mahlzeiten auch später eingenommen werden, wenn der Wunsch besteht.

ab 08.00 Uhr Frühstück,  
ab 12.15 Uhr Mittagessen  
ab 14.30 Uhr Nachmittagskaffee  
ab 18.00 Uhr Abendessen

Zwischenmahlzeiten, sowie Spät- und Nachtmahlzeiten werden auf Wunsch und nach medizinischer Indikation angeboten!

Mit dem Heimentgelt ist eine ausreichende Getränkeversorgung (mit Tee, Mineralwasser, Getränke nach Wahl zum Mittagessen) inbegriffen. Neben den Getränken, die grundsätzlich bei den Hauptmahlzeiten gereicht werden, stehen in den Wohnbereichen immer genügend kostenlose Getränke zur Verfügung. Bei individuelleren Wünschen können Sie Getränke kaufen; gerne nimmt das Personal Ihre Bestellung entgegen.

## **Die Pflege und Betreuung im Argula-von-Grumbach-Haus**

Den konzeptionellen Rahmen unserer Pflege schafft das Beikirch Strukturmodell. Dieses personenzentrierte Modell bietet mit Hilfe von Respekt, Kontinuität und organisatorischen Regelungen die Voraussetzung für eine gute Pflege und Betreuung. Die Achtung der



Individualität, der Bedürfnisse und Wünsche und die Förderung von Fähigkeiten und Ressourcen finden sich in der individuellen bewohnerorientierten Tagesstruktur wieder. Wir arbeiten nach dem System der Bezugspflege, das heißt jeder Bewohner hat vom Einzug an einen festen Ansprechpartner.

Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig geschult. Interne und externe Fortbildungen sind für uns ein Zeichen von qualitativer, dem neuesten Stand der Pflegewissenschaft und Medizin angepasster Arbeitsweise.

Unser Pflegefachpersonal – Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Krankpfleger & Krankenschwestern – verfügen über folgende verschiedene Zusatzqualifikationen wie zum Beispiel Gerontopsychiatrische Fachkraft; Fachkraft für Palliative Care; Mentorin, Hygienebeauftragte; Wundexperte

Unser internes Qualitätsmanagement wird regelmäßig evaluiert.

Wir erbringen auch Leistungen der medizinischen

Behandlungspflege, soweit sie vom behandelnden Arzt angeordnet wurden und von diesem nicht selbst erbracht werden. Die Versorgung mit den notwendigen Medikamenten erfolgt entweder durch die uns per Kooperationsvertrag verpflichtete Apotheke oder eine Apotheke ihrer Wahl. Wir übernehmen auf Ihren Wunsch die Bestellung sowie die Verwaltung und Aufbewahrung der Medikamente.

Die freie Apotheken- und Arztwahl wird garantiert. Wir sind Ihnen aber auf Wunsch gerne bei der Vermittlung behilflich.

## **Soziale Betreuung**

Um alte, pflegebedürftige und demente Menschen ganzheitlich betreuen zu können, ist die „Soziale Betreuung“ ein notwendiger Bestandteil der Arbeit im Argula-von-Grumbach-Haus. Soziale Betreuung ist nicht nur Aufgabe der Heimleitung und der Mitarbeiter der Sozialen Betreuung, sondern Angelegenheit aller Mitarbeiter des Hauses.

Neben der sozialen Betreuung ist das Unterbreiten therapeutischer Angebote unerlässlich. Therapie im Heim soll die vorhandenen Beschwerden körperlicher und/oder psychischer Behinderungen lindern. Sie sollen dazu beitragen, verlorengegangene Fähigkeiten wieder zu erlangen, um so den betroffenen Menschen ein Höchstmaß an Alltagskompetenz wiederzugeben.

## **Kultur und Unterhaltung**

Um „Erlebnisarmut“ bei den Bewohnern zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig, täglich für die Unterhaltung der Bewohner zu sorgen.

Dies kann in vielfältiger Form geschehen, vom groß angelegten Sommerfest bis hin zum stillen Gespräch unter vier Augen im Zimmer des Bewohners.

Über regelmäßige Angebote (z.B. Geburtstagsfeiern, Nachtcafé, Ausflüge, literarischer Nachmittag, Kino, Gedächtnistraining) informieren der Wochenplan sowie aktuelle Aushänge, die im Haus verteilt werden. Bei außerplanmäßigen Aktivitäten und Feiern setzen wir die Bewohner und Angehörigen offiziell per Aushang in Kenntnis. Ebenfalls werden die Bewohner zeitnah vor Veranstaltungen und Angeboten nochmals persönlich eingeladen.

## **Friseur**

Eine Friseurin kommt einmal wöchentlich ins Haus. Sie ist qualifiziert und geht auf die Bedürfnisse älterer Menschen in besonderer Weise ein. Bei Bedarf werden die Haare auch im Bewohnerzimmer geschnitten.

## **Café mit Wintergarten**

Das hauseigene Café ist für die Bewohner und deren Angehörigen an verschiedenen Tagen von 14.00 bis 17.00 geöffnet. (siehe Aushang). Auf Wunsch sind private Feiern oder Veranstaltungen sowohl im Café wie auch im Speisesaal möglich.



## **Gottesdienste**

Im Andachtsraum des Argula-von-Grumbach-Hauses werden einmal wöchentlich im abwechselnden Rhythmus ein evangelischer und katholischer Gottesdienst gehalten. Sonntags findet um 11.00 Uhr ein Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Andachtsraum statt.

## Leistungen der Haustechnik

Die Mitarbeitenden der Haustechnik sind verantwortlich für die Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit aller haus- und betriebstechnischen Anlagen der Einrichtung. Sollten Sie weiterführende Hilfestellungen und Dienste benötigen, wie z.B. beim Ein- und Auszug können wir Ihnen diese gerne vermitteln.

## Leistungen der Verwaltung

Die Mitarbeitenden in der Verwaltung sind gerne bereit, Sie oder Ihre Angehörigen in Fragen der Kostenabrechnung und im Umgang mit Kassen und Behörden zu beraten. Wir können Ihnen auch bei der Verwendung und Verwaltung Ihres Barbetrages im Rahmen unserer Zusatzleistungen behilflich sein. Jede Ausgabe wird dann dokumentiert, die bestimmungsgemäße Verwendung wird zentral geprüft und kann Ihnen oder Ihrem Beauftragen jederzeit belegt werden.

## Leistungsentgelte

Die Entgelte werden ausschließlich in Verhandlungen zwischen den öffentlichen Leistungsträgern (Pflegekassen und Sozialhilfeträgern) und dem Einrichtungsträger festgelegt. Die Entgeltbestandteile und aktuellen Entgelte sind zurzeit pro Tag:

- Entgelt für Unterkunft (inkl. hauswirtschaftlicher Leistungen) € 14,89
- Entgelt für Verpflegung (inkl. hauswirtschaftlicher Leistungen) € 14,83
- Entgelt für Pflege und Betreuung (EEE)
  - o Pflegegrad 2 – Pflegegrad 5 € 61,50
  - o **Für den Pflegegrad 1 beträgt das pflegebedingte Entgelt 1990,68 € monatlich.  
Davon bezuschusst bzw. übernimmt die gesetzliche Pflegeversicherung 125 € monatlich.**
- Entgelt für Investitionsaufwendung
  - o Einzelzimmer € 23,00
  - o Doppelzimmer € 17,00
- Beitrag zur Ausbildungsumlage/ Azubizuschlag € 3,43

Die Abrechnung der Entgelte erfolgt gemäß gesetzlicher Vorgabe monatlich (30,42 Tage).

Sollten Sie noch keinen Pflegegrad zugesprochen haben, somit als „Rüstige“ gelten, kommen Sie bitte bezüglich der Leistungsentgelte auf uns zu.

## Entgelterhöhungen

Preisänderungen lassen sich leider nicht ausschließen. Zu einer Änderung kann es dann kommen, wenn Ihr individueller Betreuungs- und Pflegebedarf sich so verändert, dass Ihre Pflegekasse für Sie eine niedrigere oder höhere Pflegestufe feststellt und wir Sie rechtzeitig über

diese Möglichkeit informiert haben. Daneben gibt es noch die „allgemeine“ Preiserhöhung. Die oben aufgeführten Entgelte werden immer für einen bestimmten Zeitraum zwischen dem Einrichtungsträger, den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern vereinbart. Nach Ablauf dieses Zeitraums können die Sätze neu verhandelt werden. Sind unsere Einkaufspreise oder die Personalkosten nachweislich gestiegen oder ist eine Steigerung absehbar, können unsere Verhandlungspartner einer Erhöhung der Entgelte zustimmen. Das Entgelt für Investitionsaufwendungen kann angehoben werden, wenn Investitionen betriebsnotwendig und nicht durch öffentliche Förderung gedeckt sind und das erhöhte Entgelt sowie die Erhöhung für sich genommen angemessen sind. Eine beabsichtigte Erhöhung muss Ihnen vier Wochen vorher schriftlich angekündigt und begründet werden. Sie erhalten Gelegenheit die Angaben zur Erhöhung zu überprüfen.

### **Zusätzliche Leistungen**

Für besondere Komfortleistungen und andere Angebote (sonstige Leistungen genannt) bieten wir Ihnen Zusatzleistungen gemäß unserer aktuellen Zusatzleistungsliste an. Die aktuellen Preise dafür entnehmen Sie bitte der beiliegenden Preisliste.

Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richten.



Die Überschaubarkeit unseres Hauses sorgt für ein angenehmes Wohnumfeld. Die Bewohner und Mitarbeiter kennen sich beim Namen und wissen von einander. Die Mitarbeiter des Hauses sind als Ansprechpartner immer für Sie da.

### **Qualitätsmanagement**

Im Argula-von-Grumbach-Haus wird nach einem anerkannten Qualitätsmanagementsystem – **Diakonie – Siegel Pflege** – gearbeitet. In den vorhandenen Handbüchern sind alle vorgeschriebenen Standards und Regelungen ausführlich beschrieben.

### **Verbesserungsvorschläge und Beschwerdemanagement**

Das Argula-von-Grumbach-Haus bemüht sich, allen Bewohnern und Gästen einen angenehmen Aufenthalt bei uns zu ermöglichen. Dabei orientiert sich unser Denken und Handeln am Grundsatz der kontinuierlichen Verbesserung. Wenn Sie eine Idee zur Verbesserung haben oder einen Grund sich beschwert zu fühlen: bitte sprechen Sie uns an! Sie würden uns damit in unserem Bemühen nach Qualitätsverbesserung und Weiterentwicklung unterstützen.

## Preisliste für Zusatzleistungen und sonstige Leistungen

Bei der Preisangabe „direkte Kosten“ werden die vom externen Dienstleistern erhobenen Kosten zuschlagsfrei an den Bewohner weitergegeben. Die angegebenen Preise sind Endpreise.

Leistung:	Preis in Euro
Hilfe beim Ein-, Um- und Auszug pro angefangene ½ Stunde	€ 15,00
Chemische Reinigung von Bekleidung und notwendige Handwäsche	direkte Kosten
Begleitsdienst je angefangene ½ Stunde	€ 15,00
Näh- und Flickarbeiten je angefangene ½ Stunde (Hausdienst)	€ 13,50
Reparatur von persönlichen Gegenständen je angefangene ½ Stunde (Haustechnik)	€ 15,00
sicherheitstechnische Prüfung von 1 Elektrogerät (jährlich gemäß BGV A2)	€ 10,00
Gästeessen pro Mahlzeit	€ 6,00
Fußpflege	direkte Kosten
Frisör	direkte Kosten
weitere Sonstige Leistungen	nach Absprache

## Preisliste für zusätzliche Getränke (außerhalb der Regelversorgung)

Preise für bestellte Getränke, die ins Bewohnerzimmer geliefert werden:

Artikel:	Flaschen je Kasten	1 Kasten (€)	1 Flasche (€)
Labertaler Mineralsprudel	12 x 1,0 l	11,00	1,10
Labertaler still	12 x 1,0 l	11,00	1,10
Labertaler Limo Zitrone	20 x 0,5 l	14,00	0,70
Labertaler Limo Orange	20 x 0,5 l	14,00	0,70
Labertaler Diät-Limo	20 x 0,5 l	14,00	0,70
Apfelschorle	20 x 0,5 l	14,00	0,70
Orangensaft	6 x 0,7 l	11,00	1,80
Apfelsaft	6 x 0,7 l	11,00	1,80
Eichhofener Bier	20 x 0,5 l	18,00	0,90
Bischofshof alkoholfreies Bier	20 x 0,5 l	18,00	0,90

Weitere Getränke auf Wunsch nach Absprache.

**Übersicht über die durchschnittlichen monatlichen Kosten**

<b>Heimentgelte ab 01.10 2024 im Einzelzimmer:</b>				
<b>Pflegegrad</b>	<b>Berechnung</b>	<b>Leistung der Pflegekasse</b>	<b>Eigenanteil monatlich</b>	
Pflegegrad 1	121,59 € x 30,42 Tage	125,00 €	<b>3.573,77 €</b>	
Pflegegrad 2	142,96 € x 30,42 Tage	770,00 €	<b>3.578,84 €</b>	
Pflegegrad 3	159,14 € x 30,42 Tage	1.262,00 €	<b>3.579,04 €</b>	
Pflegegrad 4	176,00 € x 30,42 Tage	1.775,00 €	<b>3.578,92 €</b>	
Pflegegrad 5	183,56 € x 30,42 Tage	2.005,00 €	<b>3.578,90 €</b>	

<b>Heimentgelte ab 01.10.2024 im Zweibettzimmer:</b>				
<b>Pflegegrad</b>	<b>Berechnung</b>	<b>Leistung der Pflegekasse</b>	<b>Eigenanteil monatlich</b>	
Pflegegrad 1	115,59 € x 30,42 Tage	125,00 €	<b>3.391,25 €</b>	
Pflegegrad 2	136,96 € x 30,42 Tage	770,00 €	<b>3.396,32 €</b>	
Pflegegrad 3	153,14 € x 30,42 Tage	1.262,00 €	<b>3.396,52 €</b>	
Pflegegrad 4	170,00 € x 30,42 Tage	1.775,00 €	<b>3.396,40 €</b>	
Pflegegrad 5	177,56 € x 30,42 Tage	2.005,00 €	<b>3.396,38 €</b>	

Sollten Sie weitere Fragen haben, möchten Sie sich gerne das Haus persönlich ansehen – rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin!

Ihre Birgit Robin  
 Einrichtungsleitung

## **Veranstaltungen & Angebote für Senioren im Argula-von-Grumbach-Haus in Nittendorf**

*Liebe künftige Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Angehörige,  
liebe Interessierte,*

*die Mitarbeiter im Argula-von-Grumbach-Haus bieten Ihnen im Rahmen der sozialen Betreuung ein breites Spektrum an verschiedenen Angeboten und Veranstaltungen in kleinen und auch größeren Gruppen, sowie Einzelangebote. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.*

*Vielleicht möchten Sie zuerst in die einzelnen Veranstaltungen „hineinschnuppern“ oder Sie haben noch die eine oder andere Frage dazu. Gerne beantworten wir diese.*

*Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihre Teilnahme an den Einzel- oder Gruppenangeboten.*

*Das aktuelle Programm sowie die Veranstaltungszeiten können Sie den ausgehängten Wochenplänen entnehmen. Änderungen werden zeitnah mitgeteilt.*

*Ihre*

*Birgit Robin  
Heimleitung*



## **Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen**

### **Kreatives Gestalten „Bastelrunde“**

Hier besteht die Möglichkeit gemeinsam etwas zu gestalten, wie z.B. jahreszeitlich orientierte Tischdekoration oder Grußkarten. Alle interessierten Bewohner können teilnehmen.



### **Singkreis**

Im Singkreis werden Volkslieder und traditionelle Lieder (passend zur Jahreszeit) gesungen. Die Freude an der Musik steht hier im Vordergrund. Einmal im Jahr (zum Sommerfest) tritt der Singkreis auf und trägt eingetübte Lieder vor.

### **Gedächtnistraining**

Ganz nach dem Grundsatz „Wer rastet, der rostet“ können Sie hier Ihr Gedächtnis spielerisch trainieren. Zu einem bestimmten Thema werden unterschiedlichste Übungen angeboten, die vor allem auch zum Gespräch anregen und Spaß bringen.

### **Gymnastik zur Sturzprävention**

Zweimal wöchentlich findet diese Form der Gymnastik statt, die vor allem darauf zielt, Muskeln zu stärken, Beweglichkeit und Kondition zu erhalten bzw. aufzubauen, um Folgen möglicher Stürze im Alter abzumildern.

### **Seniorengymnastik**

Jeder Bewohner des Hauses hat mindestens einmal wöchentlich die Möglichkeit an seniorengerechter Sitzgymnastik mit Musik teilzunehmen.

## **Tänze im Sitzen**

Einmal im Monat treffen sich Bewohnerinnen und Bewohner um gemeinsam zur Musik im Sitzen zu tanzen.

## **Gottesdienst und Kommunionfeier Gedenkandacht für unsere Verstorbenen**

Einmal wöchentlich findet in unserem Andachtsraum ein Gottesdienst statt (evangelisch/katholisch im Wechsel). Am Sonntagvormittag bieten Mitglieder der Pfarrgemeinde Nittendorf, Kommunionhelfer /-innen, ebenfalls in unserem Andachtsraum eine Kommunionfeier mit anschließender Kommunionsausteilung an (auf Wunsch werden Bewohner auch in ihrem Zimmer besucht).



Vierteljährlich findet in unserem Andachtsraum eine Gedenkfeier für kürzlich verstorbene Bewohnerinnen und Bewohner statt, zu denen alle Bewohner, die Angehörigen der Verstorbenen sowie die Mitarbeitenden herzlich eingeladen sind. Im Anschluss an die Andacht findet für die Angehörigen ein Trauercafé im Wintergarten statt.

## **Kartenspielrunde**

In unserer Cafeteria treffen sich interessierte Bewohner mit ehrenamtlichen Mitarbeitern zum gemeinsamen Kartenspiel.

## **Zeitungsrunde**

In gemütlicher Runde wird die tagesaktuelle Mittelbayrische Zeitung vorgelesen und besprochen.

## **Männerrunde**

Um auch Interessen der Männer aufzugreifen, bieten wir ein Gruppenangebot speziell für Männer. Im gemeinsamen Gespräch oder auch Tun werden z.B. frühere Berufe bearbeitet bzw. auch handwerkliche Gegenstände erstellt

## Begegnung Alt-Jung

Gemeinsam gestalten Kinder des Kinderhorts und Bewohner des Seniorenheims einen Nachmittag. Auf dem Programm stehen z.B. gemeinsame Spiele, Gespräche, Basteln, eine Feier, Waffelnbacken u.ä.

Im Vordergrund steht hier der Austausch zwischen den Generationen.



## Spielnachmittag

Wir treffen uns wohnbereichsübergreifend im Speisesaal im Erdgeschoss und verbringen den Nachmittag mit verschiedenen Spielen, wie z. B. Brettspiele, Kartenspiele, Legespiele etc. und guten Gesprächen.

## Geburtstagsfeier

Am Ende jedes Monats findet im Speisesaal des AvGH eine große Geburtstagsfeier für alle Bewohner mit festlich geschmückter Tafel, Kaffee und Kuchen, musikalischer Unterhaltung oder anderem Programm statt. Dabei werden die Jubilare der entsprechenden Monate gefeiert.



## MAKS – Gruppe

Eine feste Bewohnergruppe trifft sich 2 x / Woche zuerst im Andachtsraum und anschließend im Wintergarten der Cafeteria zu diesem speziellen Angebot.

## **Bunte Runde**

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Sozialen Betreuung, die Betreuungsassistentinnen bieten montags und freitags in den Aufenthaltsräumen der Wohnbereiche „bunte Runden“ an, die Angebote werden unterschiedlich gestaltet (–singen, rätseln, basteln, alltagspraktische Tätigkeiten, Gymnastik etc.)

## **Strick-Café (nicht im Sommer)**

Bei einer guten Tasse Kaffee treffen sich Bewohnerinnen und Bewohner zum gemeinsamen Sticken und Häkeln und guten Gesprächen im Wintergarten der Cafeteria.

## **Einzelangebote**

Die Mitarbeiter des Sozialdienstes bieten nach Möglichkeit und nach Bedarf Einzelgespräche auf den Zimmern sowie Einzelbetreuungen (z.B. Aktivierungen, Handmassagen etc.) oder gemeinsame Spaziergänge / Einkäufe an.

## **Gemeinsames Kochen / Backen**

Einmal im Monat wird gemeinsam mit den Betreuungsassistentinnen am Mittwoch das Abendessen gemeinsam vorbereitet und gekocht. (z.B. Kürbissuppe mit Brot, Leberkäs mit Kartoffelbrei, Gemüseintopf, etc.) oder für die gemeinsame Geburtstagsfeier der Kuchen gebacken.

## **Weitere unregelmäßig stattfindende Veranstaltungsangebote**

### **Kinonachmittag**

Vor allem während der Herbst- und Winterzeit bieten wir im Andachtsraum Kinonachmittage an. Es werden alte und neue Heimatfilme, Musikfilme und Dokumentarfilme gezeigt.  
Das Angebot richtet sich an alle interessierten Bewohner.

### **Erinnerungsrunden, Gesprächsrunden und Themennachmittage**

Zu verschiedenen Anlässen finden sich Gesprächsrunden zusammen. Es werden aktuelle Ereignisse diskutiert, die Bewohner berichten „wie es früher war“ bzw. ein bestimmtes Thema wird „mit allen Sinnen“ bearbeitet (z.B. Musik, Geruch oder auch etwas Schmecken)

## Foto- und Diavorträge

Vor allem in der Herbst- und Winterzeit finden im Andachtsraum Fotopräsentationen statt. Städte, ferne und nahe Länder werden mit Hilfe von Bildmaterial, Urlaubserinnerungen und kulinarischen Köstlichkeiten des jeweiligen Landes ganzheitlich vorgestellt.



## Veranstaltungen im Jahreskreis

- Neujahresfeiern
- Faschingsfeier
- Osterfrühstück
- Muttertag / Vatertag
- Sommerfest
- Grillfest / Kartoffelfest
- Oktoberfest
- Nikolausfeier
- Weihnachtsfeier

Januar  
Februar  
März/April  
Mai  
Juli  
August  
September/Oktober  
Dezember  
Dezember

In den Sommermonaten versuchen wir, die Angebote weitgehend im Freien stattfinden zu lassen. Unser schöner Garten lädt hierzu buchstäblich ein.

Auch am Brunnen vor der Einrichtung kann man sich sehr gut und beschattet aufhalten und die frische Luft genießen.

## Weitere Veranstaltungen

In Zusammenarbeit mit der politischen und kirchlichen Gemeinde, der Schule und örtlichen Vereinen z.B.:

- musikalische Serenade
- Bürgerfest/ Gemeindefest
- Konzerte
- Gestecke basteln oder Kräuterbuschen binden mit dem OGV
- Vorträge, Informationsveranstaltungen
- Aktionen mit Kindern der Grundschule Nittendorf sowie Mittelschule Laaber
- Gemäldeausstellungen
- Gottesdienste im Freien
- .....





## ***Das Leitbild des Argula-von-Grumbach-Hauses***

**P**flege und Betreuung im christlichen Auftrag ist immer zugleich Zuwendung und Stärkung der körperlichen, geistigen und seelischen Kräfte des Pflegebedürftigen. Sie ist diakonischer Dienst am Menschen in allen Lebenssituationen bis hin zum Sterben.

**W**ir sind eine Altenhilfeeinrichtung des Diakonischen Werkes Regensburg e.V. und verstehen uns als Haus, in dem die Würde der Bewohner kein Fremdwort ist. Entsprechend der Tradition unseres Trägervereins sind wir mit den Grundmotiven seiner Arbeit und den allgemeinen Grundsätzen des Diakonischen Werkes verpflichtet.

**W**ir orientieren unser Handeln am ganzheitlichen biblischen Menschenbild. Gleichzeitig sind wir offen für neue soziale Entwicklungen und arbeiten an der Verbesserung der Lebensbedingungen für Senioren tatkräftig mit.

**W**ir wollen alten Menschen abgestufte Wohn-, Betreuungs-, Pflege- und Versorgungsleistungen anbieten, die ihrem jeweiligen Hilfebedarf angepasst sind und ihnen Wohlbefinden, Sicherheit und Geborgenheit vermitteln.

**D**ie Wahrung der Würde der Menschen, die sich uns anvertraut haben, die Achtung ihrer Persönlichkeit und die Selbstbestimmung ihrer Lebensgestaltung sind Ziel aller Bemühungen in unserem Haus.

**W**ir beziehen die Lebensgeschichte der Menschen in unsere Angebote und Überlegungen mit ein, nehmen Rücksicht auf ihre Gewohnheiten und individuellen Bedürfnisse und wollen sie in allen Lebenssituationen bis hin zum Sterben begleiten.

**W**ir motivieren unsere Mitarbeiter, sich gemäß dem diakonischen Auftrag unserer Arbeit mit ihren Gaben und Fähigkeiten, die wir durch Fort- und Weiterbildung unterstützen, im Dienst an den ihnen anvertrauten Menschen einzubringen. Wir verstehen uns als Dienstgemeinschaft und fördern die Zusammenarbeit aller Arbeitsbereiche des Hauses.

**D**ie Begleitung, Förderung und Unterstützung der Angehörigen und der ehrenamtlichen Mitarbeiter sind uns ein wichtiges Anliegen, weil durch sie der Bezug zum Leben der Bewohner und zum öffentlichen Leben erhalten bleiben kann.

**W**ir wollen die Güte (Qualität) unserer Arbeit erhalten und weiterentwickeln, indem wir die einzelnen Tätigkeiten und Leistungen und das Zusammenwirken der verschiedenen Arbeitsbereiche in der Betreuung, Pflege und Versorgung zielgerichtet planen, dokumentieren und weiterentwickeln. Deshalb arbeiten wir auch nach dem „Diakonie-Siegel Pflege“.



**Voranmeldung**

Name, Vorname Geburtsname Geburtsdatum und - ort	_____ _____ _____
Adresse	Strasse: _____ PLZ: _____ Ort: _____ Tel: _____ Fax: _____
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verh. <input type="checkbox"/> verw. <input type="checkbox"/> gesch.
Konfession	<input type="checkbox"/> ev <input type="checkbox"/> r.kath <input type="checkbox"/> ohne <input type="checkbox"/> andere _____
derzeitiger Aufenthaltsort	_____ Strasse: _____ PLZ: _____ Ort: _____
Angehörige (Verhältnis) _____ Name	Strasse _____ PLZ: _____ Ort: _____ Tel: _____ mobil: _____
Angehörige (Verhältnis) _____ Name	Strasse _____ PLZ: _____ Ort: _____ Tel: _____ mobil: _____
Betreuer/ in od. Bevollmächtigter: _____	Strasse _____ PLZ: _____ Ort: _____ Tel: _____ mobil: _____
Hausarzt _____	Strasse _____ PLZ: _____ Ort: _____ Tel: _____ mobil: _____
Krankenkasse/Pflegekasse	
Pflegegrad	<input type="checkbox"/> PG 1 <input type="checkbox"/> PG 2 <input type="checkbox"/> PG 3 <input type="checkbox"/> PG 4 <input type="checkbox"/> PG 5 beantragt _____
Art der Aufnahme	<input type="checkbox"/> Kurzzeitpflege <input type="checkbox"/> Verhinderungspflege <input type="checkbox"/> dauerhafter Einzug
Aufnahmewunsch	<input type="checkbox"/> sofort <input type="checkbox"/> später <input type="checkbox"/> zum: _____
Unterbringungswunsch	<input type="checkbox"/> Einzelzimmer <input type="checkbox"/> Zweibettzimmer
Rezeptgebührenbefreiung	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> beantragt
Kostenträger	<input type="checkbox"/> Selbstzahler <input type="checkbox"/> Bezirk _____ <input type="checkbox"/> sonstige _____
Datum, Unterschrift	_____



Lieber Gast,

bitte bringen Sie folgendes für ihren Aufenthalt mit:

- persönliche Unterlagen (gerne vorab)
  - Bescheid der Pflegekasse über bestehenden Pflegegrad
  - Krankenkassenkarte ggf. Zuzahlungsbefreiung
  - Personalausweis, ggf. Schwerbehindertenausweis
  - Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, wenn vorhanden
  - aktueller Diagnosen- und Medikamentenplan (Hausarzt) und Arztbrief des letzten Krankenhausaufenthalts
  - Bescheinigung des Hausarztes, dass keine ansteckenden Erkrankungen vorliegen
- Tagwäsche
  - Jahreszeitlich, (Jacke, etc. für Spaziergänge)
  - Hausschuhe (geschlossen), Straßenschuhe
- Nachtwäsche
- Waschutensilien, Kosmetika, Kamm oder Bürste
- Zahnputzzeug (ggf. Prothesenbecher, Reinigungstabletten)
- Rasierapparat
- Vorhandene eigene Hilfsmittel, z.B. Brille, Hörgeräte, Stock, Rollator, Rollstuhl, Sitzkissen,...
- alle derzeit verordneten Medikamente (um Doppelbestellungen zu vermeiden)
- ggf. alle derzeit verordneten Verbandsmittel
- ggf. Inkontinenzprodukte
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Eigene Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Zimmergrößen**  
**im ARGULA-VON-GRUMBACH-HAUS**



